

DEUXIEME LANGUE - ALLEMAND

BANQUE ELVI

**ÉPREUVE N° 76 GB
ANNÉE 2021**

Traduction 1:

- Aber um ^{ein} französischer Kontakt zu sein...
- Dann sollt ^{ein} französisch sein. . . . Ist es die Frage, die Sie noch stellen?
Sie wissen, sagte er, wobei er Reuchelte, die Karte der Weine einzusehen, während er genau musste, was er bestellen wird, dass an der Epoche des Kommunismus, einige Länder ihre Einwohner verkauften!
- Sie verkauften ihre Einwohner ?
- Ja. Wenn man Familie im Westen hatte, könnte man einen etagenticketschein bekommen, um sie zu besuchen, mittels einer gewissen Menge Geld.
- Sie sind zurückgekauft worden?
- Ja, und ich kann sagen, dass ich meinen Wert pregeiß kenne.
- Wie viel?
- 42 000 Dollar.
- Ist es wahr?
- Überrascht es Sie? Oh, offensichtlich bemerke ich, dass Sie für mich nicht soviel Geld ausgegeben hätten.
- Aber doch. Warum sagen Sie das?
- Ich mache einen Scherz. Legen Sie darauf keinen Wert.
Die Raffinerie kam, um die Bestellung der Getränke zu nehmen.
Jean-Christophe Rufin, le suspendu de Conakry, 2018

Traduction 2:

à Berlin, sur la place Rosa Luxembourg se déroulait en ces jours de printemps une rétrospective avec des films du réalisateur d'Allemagne de l'Ouest Rainer Werner Fassbinder. Un pays inconnu apparaît sur le mur avec une achète du nom d'Eckhard Herrmann, dont l'autre, qui dans certaines scènes me faisait pratiquement aucune modulation et qui était comme attachée profondément à son corps, imprégnait la mémoire de Carl. Il avait seulement une seule scène en souvenir du dernier film: un homme, qui se trouvait devant un supermarché et disait "Ein Gefüll muss eins da sein". L'homme ne parlait pas beaucoup. Il portait un survêtement, une chemise à manches courtes avec de grands carreaux et avait une bouteille de Buffetvin dans la main. Son plan consistait à braquer le supermarché.

Le plan de Carl était d'abord de continuer à conduire un taxi noir, même s'il me possédait pour un sens de l'orientation aguerri et que la communication avec les passagers lui était difficile. Mais la Schiguli était finalement son capitale et le capital devait être gâtifié, comme on disait partout, c'était l'une des leçons, ^④ que la voiture âgée de presque vingt ans avec le toit orange me rentrait bientôt d'aucune valeur, personne me l'avait encore dit ce printemps. Carl savait seulement que c'était la voiture de son père, un objet chaud et neutre du passé chère à son cœur, et ainsi considéré, immortel.

Lutz Steiler, Stern 111, 2020

^④ que l'on devait apprendre maintenant.

2. Der ~~oktakop~~ warnt darauf, dass die Demokratie ^{Zwar} auf dem ständigen Streit beruht, aber auch mit der Notwendigkeit, die Gewalt der anderen zu kontrollieren funktionieren. Wo liegt die Grenze der demokratischen Streitkultur?

Dem ersten Wunschein nach sollten die Regierungen es erfahren, dass die Bürger ihrem Unmut äußern, wie sie wollen. Sie sollen Recht haben, sich gegen von dem Staat vorgeschlagenen Gesetzen vorzuhören, Kritik an der Politik der Verwaltung zu üben. Die Freiheit der Demonstration muss in einem demokratischen System ermöglicht werden. Das Ziel besteht dadurch darin, eine Abstimmung zu treffen, um alle Seite zufriedenzustellen. Ein zweites Hindernis liegt in der Benutzung der Gewalt seitens der Bevölkerung, um die Forderungen hören zu lassen. Regelmäßig greifen politische Bewegungen auf gewalttätigen Kundgebungen, um die Aufmerksamkeit auf die Sachen, die sie verteidigen, zu erwecken. Es löst Reibereien mit den Polizisten aus, die die Gründung erhalten müssen. Die Polizei kann keine Verwendung der Gewalt missbrauchen, wenn sie die Leute ohne Gründe angreifen. Diese Gewaltmonopol wird missbraucht, viele Abschüsse geworfen werden. Zum Beispiel, die Übergriffe gegen einige Geflüchtete in Frankreich haben Aufsehen erregt. Es verweicht einen Teufelskreis: die Polizei hat eine harte Reaktion, der Wut des Volkes erhöht sich und die Streitigkeiten werden gewalttägiger.

Einige Meinung nach müssen wir den Wut der Bürger beschränken, wenn sie sich in einen Hass verwandelt, zum Beispiel mit der PEGIDA-Bewegung die eine Fremdefeindlichkeit zeigen.

195 Seiten.

Expression:

Die Zunahme der Unzufriedenheit am Anfang der Corona-Krise veranschaulicht, was ein Artikel im Spiegel vor zehn Jahren den "Wutbürgern" nannte. Wie schildert der Verfasser ihn und was sind die Ursachen dieses Prozesses?

Zuerst bringt er zum Vorschein, dass die gewalttätigen Triebe in jedem Menschen von einer Gnugkeit zurückgedrängt werden sollen. Er überträgt ihr unseren Wut, sodass man die Sicherheit hat. Jedoch unterstreicht der Journalist, dass die Könige ihre Mächte missbrauchen haben: die Bürger haben die Kontrolle ihrer Emotionen wiederergreifen, um die modernen Demokratien zu bilden. Demnach liegt der Wutbürgen in den Geschichten des Ursprungs der amerikanischen und französischen Republik.

Dazu legt der Artikel den Fokus auf die drei Wurzeln des Phänomens. Man kann Wutbürgersymptome beobachten, wenn es Ungleichheiten gibt, die ein Teil der Bevölkerung nicht ausstehen kann. Der Wut richtet sich außerdem an die Fremde, die aus anderen Belieben stammen, oder taucht in den religiösen Konflikten auf. Deshalb weist der Journalist auf den Erfolg der AfD, die Pegida-Bewegung oder den Sieg von Donald Trump: diese Ereignisse sind mit diesem Wut verbunden.

Schließlich unterstreicht er die Schwierigkeiten, woran die Demokratien stoßen, um diese Emotionen in den Griff zu bekommen. Sie öffnen einen Kompromiss einzugehen: die Unzufriedenheit zwischen den Leuten äußern zu lassen, da die Freiheit einen Grundsatz des Systems verzeichnet, ohne das Risiko einzugehen, eine Rückkehr in der natürlichen Welt vorzulegen. Immerhin erlauben der Rückhalt der Religionen zugunsten der Politik, die Sozialmaßnahmen der Staate und das harte Gedächtnis des Zweiten Weltkriegs, den Wut des Volkes zu verringern.

247 Wörter.